

## Zum NIXUS

Der „NIXUS“ – ja, wie könnte man ihn beschreiben? Als ALLE Möglichkeiten, oder doch eher als all die „nicht-möglich“ Möglichkeiten? Er ist zwar alles Gegebene, aber eben auch das noch nicht entstandene, also gibt es ihn und auch nicht. Ist er entstanden in unserer noch leereren Galaxis schon vor dem Gallertkernbruch oder erst nach post-traumatischer Endphasenverschiebung? Man braucht gar nicht erst darüber nachz Grübeln, denn nur der NIXUS selbst hat eine dumpfene Ahnung von solch unzeitlichen Vorgängen, weil nur er als nicht existierender Teil der Realität gewohnt ist, nicht wirklich ernsthaft gestellte Fragen hypomorph beantworten zu sollen. Humor spielt dabei naturgemäß die Rolle, die ihm schöpfungstechnisch zukommt. Allen gläubigen Sziencisten sei gesagt, dass hierbei Hypothesen zweifelsohne als poppersche Antithese geeignet erscheinen, ein belastbarer fester Rahmen jedoch aus demselben herausdiffundiert.

Kurz gesagt, es ist noch nichts bezüglich NIXUS bewiesen, aber schon jede Menge negativ beurteilt. Auch Scientologen haben bei nixustischen Versuchen einen negativen vertikalen Zeigerausschlag ihrer Persönlichkeitstestgeräte feststellen müssen. Behaviorismus scheint generell nicht geeignet, eine Beziehung zum NIXUS herzustellen, wie soll denn auch eine Black Box Mensch sich mit einer undurchsichtigen Glaskugel von Eventualitäten der Schöpfung gezielt unterhalten? Hat dann der NIXUS etwas metaphysisches, vielleicht gar theologisches an sich, orientiert er sich nach platonischen urtypischen Ideen wie Schönheit und Gerechtigkeit, dient er der Wahrheit, ist er eventuell sogar beseelt von Liebe – ja, kann der NIXUS eine *Seele* haben? Das wäre doch schon einmal eine Antwort heischende Frage, oder? Also, welche objektivierten Aussagen können wir über die Tätigkeit – gehen wir einmal davon aus, dass er tätig ist – des NIXUS treffen? Nun, er ist – soviel wir annehmen – dabei, uns seine dumpfene Ahnung von Vorgängen, Zeit und Raum betreffend, in unserer Realität gespiegelt mitzuteilen. Ob diese seine Tätigkeitsprodukte uns neu oder altbacken, genial oder unverständlich vorkommen, sei erst einmal dahingestellt, so lange die bedenklichen Aspekte dieses Vorgangs nicht in jeder senkrecht analogen Dimension geprüft sind. Wer jetzt endlich meint, das Ganze hier werde in einem gigantischen, unwissenschaftlichen Schmarrn enden, kratzt noch nicht einmal an der Oberfläche des NIXUS-Rätsels. Doch weiter im Text.

Muss für den Unternehmungsgeist des NIXUS wieder einmal die Urkraft der Dunklen oder gar einer noch dunkleren Materie herhalten? Was dürfen wir annehmen, geschieht da Geheimnisvolles? Nun, es könnte sich in etwa so abspielen: Von ungemessener, möglicher Realität geschaltete Willewellen, befreit aus Nichtlokalität und Unbestimmtheit, verschränken sich zielgerichtet in Visionenmustern, verlassen das Rauschen im Feld aller Möglichkeiten und treten ein in die Interwelt des universellen

Bewusstseins, erzeugen dort zu unserem Erstaunen jene Entitäten, welche wir in unserer Anderswelt gefangen glaubten – oder so ähnlich. Ohne Anlehnungen an die Quantenphilosophie gab es wohl auch schon anders geartete Erklärungsversuche, diese sind jedoch alle im Orkus pseudowissenschaftlicher Hypothesen verscharrt. Der NIXUS erlaubt sich demnach –, unserer Definition gemäß – als die Hoffnung aller Zuflucht suchenden, reparaturbedürftigen Geistmaschinenwesen aus Flora und Fauna in Erscheinung zu treten. Zu allem nämlich, was automatisch geschieht, geschähe dann dank ihm auch noch etwas individuell-kreativ Hinzugefügtes, Anderes. Es erfolgt dabei eine Energieumwandlung, von der geistigen Idee zum körperhaften Sein –, wäre das nicht die Rettung aller am Schicksalsglauben Verzagten?

Also, angenommen den NIXUS gibt es –, und es muss ihn geben, sonst wäre er hier nicht Gegenstand –, wie kann man sich diesen NIXUS dienstbar machen? Für Nietzscheaner ist der Weg dahin schon durch dessen Lehre bereitet. Auch Anhänger von Schopenhauer haben es sicher leichter. Als erstes sollten wir die scheinbare Bestimmtheit unseres Handelns durch die physikalisch-mehrdimensionalen äußeren Einflüsse wie Planetenenergien, morphogenetische Felder, die Mechanisierung der Umwelt und so weiter, außen vor lassen. Auch die in uns beheimateten verschiedenartigen Persönlichkeiten, mit welchen wir in verschiedenen Zeiten und Situationen ganz unterschiedlich auf diese äußeren Einflüsse reagieren, also unsere unberechenbaren und unkontrollierbaren Egos, müssen so weit hinter Schranken verwiesen werden, dass notwendige Ziele – und um die geht es – sich erkennbar herauskristallisieren können. Als primäres Ziel dürfte dabei die Befreiung aus der Knechtschaft unserer zwanghaft herbeigeführten Handlungen gelten. Das ist sicher hier leicht gesagt, aber eben umso schwerer zu erreichen. Esoterische Weltanschauungen können dabei ein Einstieg sein, letztendlich geht es aber um die Tat, und diese wirklich heroische Tat ist, eine Willewelle in den NIXUS zu verbringen! Dort wird jene Welle wie ein Neurotransmitter im Quantenfeld der Möglichkeiten aktiv. Der Gefangene des Schicksals darf dann endlich sein „Heureka!“ rufen, weil, er hat die Möglichkeit zum Ausbruch entdeckt. Aber natürlich muss dieser von außen gesteuerte Sklave inmitten seiner Zelle erst einmal die Sachlage wie sie ist erkennen, er muss sich in seiner Maschinenmenschenhaut unwohl fühlen, muss Wünsche und Gedanken selbst bestimmen wollen. Jeder, der meint, das sei bei ihm ja sowieso gegeben, er sei doch Herr seiner Gedanken und Wünsche, wird nie in die Verlegenheit kommen mit dem NIXUS in Kontakt zu treten, er braucht ihn nicht. Denn wer nicht zweifelt, wer nicht verzweifelt, dem kann auch nicht geholfen werden, er bleibt ein Automat, und wenn er dabei scheinbar glücklich ist, umso besser für ihn!

Ich selbst habe vom NIXUS auf dem Dießener Aussichtsturm am See erfahren. Ein sonnengebräuntes Männlein mit schäbigem Rucksack, das aussah als wäre es gerade dem dortigen Schilfdickicht entsprungen, kam mit mir über dies und jenes ins Gespräch, und als ich meinte, wir seien ja sowieso nur die Gefangenen unseres

Schicksals, und ich von ihm Heruntergekommenen nur Zustimmung erwartete –, denn eigentlich wollte ich ihn nur ein wenig aufbauen –, da überraschte er mich mit der Geschichte vom NIXUS. Da er selbst so gar nicht wie der Versender einer Willewelle aussah, eher wie ein Vetter vom Goggolori, war ich entsprechend skeptisch, sagte es ihm auch. Er war aber nicht beleidigt, meinte nur, es ginge bei der Sache nicht um Äußerlichkeiten, sondern eben ums Gegenteil, und er habe zwar noch keinen Kontakt mit dem NIXUS, aber er arbeite daran. Vielleicht war er einfach noch zu wenig verzweifelt.

Nachdem die Sache nun ein paar Wochen in mir gearbeitet hat, kam nicht unüberraschend gestern nacht ein Traum: Ich war eingesperrt, konnte aber durch das offene Schlüsselloch meiner Zelle in den Flur davor entkommen, sah dort noch zwei weitere, mit „Gefühl“ und „Verstand“ beschriftete Türen, ebenfalls verschlossen aber mit Licht hinter den Ritzen, und einen offenen Raum „Zum NIXUS“. In dessen Mitte prangte tatsächlich eine Willewellen Sendestation im Standby Modus. Und ich sah ein Hinweisschild mit der Aufschrift: <Achtung! Unsachgemäße Sendungen werden vom Kontrolldrachen zurückverfolgt!> Das Bild eines Drachen wie auf einer chinesischen Vase ergänzte die Warnung. Gefühlte Stunden stand ich vor dem Schild und versuchte, eine sachgemäße Willewellen-Info für den NIXUS zu formulieren, allein, es gelang mir nicht. An allem, was mir einfiel, nagte der Zweifel, ob mein formulierter Wunsch nicht doch durch Äußerlichkeiten an mich herangetragen worden sei, oder ob tatsächlich ein selbstisch erzeugter, zielgerichteter, mich in irgendeiner Art befreiender Wille an der Entstehung ursächlich Schuld trug. Auf keinen Fall mit diesem Drachen mit dem Feuerrachen Bekanntschaft machen, war mein Leitsatz, denn es gab im ganzen Raum keine Deckung. Schließlich trollte ich mich bekümmert wieder in meine Zelle mit der Aufschrift „Körper“. Ich erlangte also zu meinem Leidwesen nicht einmal im Traum Kontakt mit dem NIXUS, aber ich habe mir fest vorgenommen, ich arbeite daran.